**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 16 (1909)

**Heft:** 42

Rubrik: Aus Kantonen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

findet, der Regierungsrat dafür forgen soll, daß der Unterricht möglichst auf die Tageszeit verlegt und jedenfalls so angesetzt werde, daß er nicht über 7 Uhr abends hinaus dauern soll.

Wenn nun nicht nach den Buchstaben, sondern nach dem Geist des Gesetzes gehandelt wird, so kann das höhere Schulwesen unseres Kantons großen Rugen bringen, namentlich wenn dabei nicht nur die natürlichen Fähigkeiten des Zöglings entwickelt werden, sondern wenn auch dem übernatürlichen Leben, der ewigen Bestimmung des jungen Menschen Rechnung getragen wird. Wenn man die heranwachsende Generation unseres Kantons namentlich in Industriegegenden beobachtet und sieht, wie ihr jedes tiesere, edlere Gefühl sehlt, wie die jungen Menschen nur nach sinnlichen Genüssen streben, dabei gar keine religiösen Bedürsnisse kennen und nur der materiellen Seite des Lebens Geschmack abzugewinnen suchen, so möchte man vorzüglich in die erziehenden Kreise unseres Kantons hineinrusen:

"Weniger einseitige Berftandesbildung, mehr mahre, driftliche Charafterbildung!" —S—

### Aus Kantonen.

1. Bürich. \* Laut Tarlegungen am Delegiertentag des sog. "Schweiz. Lehrervereins" in Winterthur erstreben die Herren eine Bundessubvention für Setundar- und Mittel-Schulen und befunden beim ersten Anlauf dazu schon die sehr kollegiale Hoffung, daß die kath. Kantone nichts erhalten, weil sie ihren Setundarschulunterricht den sog. Kollegien übertragen oder ausgeliefert haben, dies aber direkt konfessionell geleitete Anstalten seien. Tas ist ja ganz herzlich. Und was sagen die sog. auch — kath. Neitglieder dieses Bundes zu dieser Liebenswürdigkeit?! Fangen die guten Männer an zu merken, wozu sie in dieser Eeselschaft gut sind? Wohlbekomms! —

2. **St. Sallen**. An ben am 10. Oftober beginnenden Kurs für Bereinsund Schulgesang in St. Gallen haben sich 116 angemeldet; 53 sind aus dem Rt. St. Gallen. — Prof. Dr. Schenker an der Kantonsschule hat einen Ruf nach Luzern atgelehnt. Dem Erziehungsrat ist es gelungen, diesen ausgezeichneten Lehrer in St. Gallen zu erhalten. Wir freuen uns dessen aufrichtig! — Mörschwil erhöhte den Organistengehalt von Fr. 300 auf Fr. 400 und Wittenbach denzenigen des neuen Pfarres von Fr. 2200 auf Fr. 2400 und den Raplangehalt von Fr. 1700 auf Fr. 1900. — Am schweizerischen Turnslehrertag in Basel, den auch der Lehrerturnverein St. Gallen besuchte, wurde die Oreiteilung der eidg. Turnschule beschlossen (Antrag von Seminarturnlehrer Spühler). — † In St. Gallen starb im 76 Altersjahre, Hr. Ruster, alt Borsseher der städtischen Knabenrealschule. — Die Schwachsinnigenanstalt in Marbach wird nächstens eröffnet. — In St. Margarethen wird die Gründung eine Realschule angeregt. —

Bazenhaid erhöhte das Pfarreinkommen um 200 Fr. und das finanziell schwache St. Georgen dasselbe ebenfalls um 200 Fr. und den Organistengehalt um 100 Fr. — Evang. Niederuzwil verabsolgt den Lehrern für Erteilung der bibl. Geschichte eine Anerkennung von je 50 Fr. — Evang. Kirchberg wählte als Lehrer Hr. Th. Hummel von Basel und Evang. Altstätten Friedrich Lenggenhager. — Das kleine Rieden erhöhte das Einkommen des Behrers auf 1650 Fr. Diese Schulgemeinde bezahlt damit seinen Lehrer am besten von allen 9 gasterländischen Gemeinden. Hoffentlich werden sich die andern von dem Kleinen nicht lange überslügeln lassen.

Die st. gallische Setundarlehrerkonserenz findet den 23. Ottober im "Rößli"

in Flawil ftatt. Unschließend baran Mittageffen gur "Boft".

Die Schulgenoffenversammlung Wagen wählte letten Sonntag mit Gin-

mut an ihre vakante Lehrstelle Alb. Roppel, Lehrer von Au.

\*Der Zeichnungsturs ber strebsamen Lehrerschaft Alttoggenburgs, geleitet burch Reall hrer Halter, war von 20 Mann besucht und siel auf je ½ Woche ber Emd- und Herbsterien. Es war eine freiwillige Veranstaltung ber Lehrersschaft, was hohe Anerkennung verdient. — Benken beschloß ein 4. Schule und ein neues Schulhaus. —

Rath. Rapperswil erhöhte ben fixen Pfarrgehalt von 3000 auf 3500 Fr. Der kath. Schulrat Rapperswil erstrebt Einführung eines Schularztes.

Die kath. Schulgemeinde Buchen-Staab erhöhte ben Lehrergehalt von 1500 auf 1600 Fr. —

- 3. ZBallis. Die Gehaltserhöhung ber Lehrer ift angenommen. Der Erz. Direttor hat fich fehr um Annahme bemüht, und bas Bolt hat ben Mann ber Tat verstanden. Den Lehrern ist bas bischen Blus sehr zu gönnen. —
- 4. Zern. Seit 1870 hat sich die Zahl der Beisteskranken in der Schweiz verdreifacht. Auch eine Statistik! —
- 5. Luzern. Sinweisend auf ein Inserat schreibt man: \* Nener Obstwein (süßer Birnensaft) ist ein, leiber zu wenig beachtetes Getrant. Es ist dem Gaumen sehr besömmlich, anerkanntermassen sehr gesund heitsfördernd und ben start alkoholhaltigen Weinen oder dem Bier vorzuziehen. Und überdies ist der Obstwein bedeutend billiger. Die Mosterei der Zentralschweizerischen Obsthandelsgenossenschaft Sursee liefert denselben bei Abnahme von mindestens 50 Liter à 15 Cts. den Liter, ein Preis, der als sehr billig taxiert werden muß. Wir sind überzeugt, daß dieses Angebot der vorerwähnten Firma dem vorzüglichen Obstsaft viele neue dankbare Freunde zusühren wird.
- 6. Midwalden. Am biblischen Geschichtsturse, ben S. Bez. Schulrat Behrer Benz in Marbach in Stans erteilte, beteiligten sich ca. 80 Personen. Hoh. Rommissarius Berlinger betonte freudig bewegt, daß diese Stunden nicht nur instruktiv, sondern auch weihevoll, ja eigentliche Missionsstunden gewesen. Er sprach daher Herr Benz den Dank aller, aber auch gar aller mit Wärme und Aufrichtigkeit aus. Diese Rurse geben in der Urschweiz vom kath. Lehrer-verein aus.

Die Aelplergemeinde beschloß auch dieses Jahr wieder, die landwirtsschaftliche Fortbildungsschule Stans durch einen namhaften Beitrag zu unterstützen. Auch die Bauern sind bildungsfreundlich, wenn die Bildung nicht bauern- und christentumsseindlich macht. — Die Zahl der Studenten des Kollegiums St. Fidelis, ist pro 1909—10 von 120 auf 140 angewachsen.

7. Appenzell 3. Das Rollegium St. Antonius zählt im 2. Jahre 90

Böglinge. Gin Erfolg! —

8. Firi. Das Rollegium Karl Barromaus zählt 1909—10 über 180

Studeuten, worunter 80 Urner. Das Ding marschiert trefflich. -

- 9. Freiburg. In der jüngsten Großrats-Sitzung des Ats. Solothurn beionten Reg.-Rat Dr. Kaiser, allen Kantonen voran in bezug auf das weib-liche Bildungswesen sei namentlich der Kt. Freiburg. Das tont wieder einmal anders.
- 10. Aargan. Der Ranton zahlt 624 Primar- und Fortbilbungeschulen, 8 Privatschulen, 3 Taubftummen- und Schwachfinnigen-Schulen und 3 Privat-

institute. Die Besolbung für 600 Primar- und Fortbildungeschullehrer, inklu-

five Alterszulage, beträgt 1236547 Fr.

12. Thurgau. Ein Schulbuch bietet eigentliche Bibelfritif, entscheibet über bie Echtheit ober Richt.Echtheit bes Johannes-Evangeliums und zieht bireft religiofe Zweisel an ber Echtheit bes Johannes-Evangeliums in ber Schuljugend groß. Siegegen wehren fich u. a. Pfarrer Bachofner am Fraumunfter in Zürich und fogar bas rabitale "Thurgauer Tagbl.". Beide forbern Mus. merzung folder Stellen aus biefem thurgauischen Schulbuche bei einer Reuauflage, ba berlei Rritif nicht in ein Primarschulbuch gehöre. Gin Erfolg der Retlamation von Red. Buomberger (Ofischweiz) am III. schweiz. Ratholikentage! -

# Offene Pehrerstelle in Gersau.

Die Stelle eines Oberlehrers und Organisten ist auf Beginn des neuen Schuljahres - April 1910 - jur Besetzung ausgeschrieben. Die Anfangsbefoldung beträgt Fr. 2000. Unmeldungen find bis 15. Rov. an herrn Schulpräsident C. Camengind in Gersau zu richten, ber zu jeder weiteren Austunft bereit ift.

## Franko liefere ich

**12.60** 

ein

Herren-Anzug

zu vorstehend ausserordentlich billigem Preise genügend Stoff -3 Meter — zu einem recht soliden dauerhaften Herrenanzug. Kammgarn, Cheviots etc. bis zum hochfeinsten Genre für Herren-und Knabenkleider, Trotteurs für Damen — Damentuche — in enormer Auswahl zu verhältnismässig gleich billigen Preisen; zum mindesten 25 Prozent billiger als durch Reisende bezogen.

Tuchversandhaus Müller-Mossmann, Schaffhausen.

Muster franko.

2

27101

(H 5919 Q) 101

Neuer H 4984 Lz 105

(Birnensaft)

süß, mild, gar, reell liefert von 50 Liter an zu 15 Rappen per Liter gegen Nachnahme ab Station die Mosterei der Obsthandels-Genollenschaft Burlee.

💳 Den Herren Dirigenten 💳

der Kirchen-. Töchter- und Männerchöre empfehle höfl, meine kom. Nummern: Fidele Studenten für Töchter-Chor; ital. Konzert für gem. Chor. Sende auch andere wirkungsvolle Couplets, Duette, Terzette, Quartette und Gesamt-Szenen gerne zur Einsicht.

Neu erschienen: Eine Kirchweih auf dem Lande für gem. Chor oder Männerchor von Schaffhauser. 102 Hans Willi, Lehrer, Cham, Kt. Zug.

DIE CATALYSINE heitt rasch:

Furunkel, Diphterie, INFLUENZA Lungenentziindung, Infektiöse Krankheiten und alle Fieber, Im Allgemeinen. — Die Flasche zu Fr. 3.50, in allen Apotheken. — In Lausanne: Apotheke Béguin und für en gros: Laboratoire Béguin.

Ziehung Luzern, Haupitreffer 30000 Fr. definitiv u. endqültiq am 10. Nov. 1909.

# Lose

von Kirchbau-Lotterie Luzern und Kinderasyl Walterswil versendet à 1 Fr., Ziehungslisten à 20 Cts.

# Frau Haller, Luzern.

Auf 10 ein Gratislos.

Druckarbeiten aller Urt liefern billig, schnell u. icon Gberle & Ridenbach, Ginfiedeln.